

zum **Ostermarsch 16.4.** ab Annastr. 10:30 Uhr | ab Tor vor KMW 9:45 Uhr |
Königsplatz 10:45 | 11:15 Obelisk | 12 Uhr Abschlusskundgebung Rathaus

Stopp den Krieg!

FRIEDEN für ganz Europa! Nein zur Aufrüstung!

Das **Kasseler Friedensforum verurteilt den Überfall der russischen Regierung** auf die Ukraine auf das Schärfste. Es gab einen langen Vorlauf, bei dem es zu verheerenden **Fehlern auf beiden Seiten** kam. Dies rechtfertigt aber keinesfalls einen militärischen Einmarsch in die Ukraine. **Krieg ist keine Lösung!** Er schafft vielmehr die Grundlage für neue Konflikte. Die politisch Verantwortlichen haben in den letzten Jahrzehnten nicht das Konzept der Gemeinsamen Sicherheit verfolgt. Vergessen die Vision Gorbatschows vom **gemeinsamen Haus Europas**, vergessen der Grundsatz Willy Brandts, dass die **eigene Sicherheit untrennbar mit der Sicherheit des Gegners verbunden** ist. Auch nach der russischen Invasion und der angekündigten Erhöhung der nuklearen Alarmstufe sind unsere Forderungen an die Bundesregierung immer noch richtig. Mit einem „**Sondervermögen**“ von **100 Milliarden Euro für die Bundeswehr** und der Zusage in den kommenden Jahren künftig **jährlich mehr als 2 % für Rüstung** ausgegeben zu wollen, macht die Bundesregierung deutlich, dass sie die verkehrten Lehren aus den Fehlern der Vergangenheit gezogen hat.

Die Absicht ein **Rüstungsexport-Kontrollgesetz** zu schaffen und die Bereitschaft, als Beobachter an der Konferenz zum **Atomwaffenverbots-Vertrag** teilzunehmen, sind dagegen Schritte in die richtige Richtung. Der Konferenz-Beobachtung muss aber die Unterschrift des Vertrages, der **Abzug der in Büchel gelagerten Atombomben** und der Verzicht auf den Kauf atomwaffenfähiger Kampfjets folgen. Durch die Anschaffung bewaffneter Drohnen wird der Weg zur **automatisierten Kriegsführung ermöglicht**. Die Verlängerung des Auslandseinsatzes der Bundeswehr im Irak zeigt, dass auch die neue Bundesregierung **aus dem Debakel in Afghanistan nichts gelernt** hat. Es ist auch falsch, nun doch **Waffenexporte in die Ukraine** zu genehmigen.

Das **Immunsystem der Erde hat in Teilen seine Grenzen bereits überschritten**. Die Chancen, den **Klimawandel aufzuhalten, werden durch Kriege und Aufrüstung geringer**. Auch die **Schere zwischen Arm und Reich** klafft immer weiter auseinander. **Politisches Umdenken** ist das Gebot der Stunde, denn jeder Euro für einen Panzer und eine Kampfdrohne, ist verlorenes Geld, das beim dringend notwendigen sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft fehlt.

Mit dem Ostermarsch treten wir mit allen demokratischen, sozialen, ökologischen und antirassistischen Bewegungen **für eine friedenspolitische Wende ein**.

Wir fordern einen Aufbruch für den FRIEDEN:

siehe: www.kasseler-friedensforum.de/pdf/OM22Neun-1.pdf

V.i.S.d.P.: Eckhard Bär, WERKSTATT KRIEGundFRIEDEN, Moselweg 27, 34131 Ks

